



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Zwey vnd zwaintzigster Tag. Von dem Vertrauen auff Gott.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880

oder warm; ich habe gleich was verlohren / oder ich sene krank / etc. dieses alles ändert sein Natur vnd Namen / so bald es durch die Hand Gottes gehet. Alles was die Welt üble Zeit / Unglück / Verrüß muß nenne / ist nichts anderst / als Vortheil / Glück / vnd Gnad vom Himmel / wann mans von der Vorsichtigkeit Gottes annimbt.

Sagt derohalben eurem eignen Willen ab / vnd bittert Gott / daß er seinen Willen an euch täglich vollziehen wölle.

Ja Vatter / weils dir also ist gefällig gewesen. Matth. 11.

Der gefallet Gott / deme Gott gefällig ist. S. Augustin.

22. Tag.

Von dem Vertrauen auff Gott.

1.

S Er Mensch vertraut sein Gesundheit einem Arzte / seine Gerichts-Händel einem Rechtsgelehrten: Ist er blind / so vertraut er sich vnd sein Leben einem Kind / oder wol gar einem Hund. Wie können wir dann vns beschwären / Gott für einen Führer vnd Blaismann anzunehmen?

2. Die Sorg Göttlicher Vorsichtigkeit strecket sich biß auff die Armaissen vnd Fliegen. Was haben sich dann jene Seelen zu bekümmern / die zu einem Ebenbild Gottes erschaffen / vnd mit dem Blute Christi seynd erlöset worden? Gott ernähret die Ungläubige / welche ihn nit erkennen: er überhäufft sie

seinen Gütern die Gottlose/ welche seinen N. Namen lästern: Was wird er daß nit für die Christen thun/ welche ihn verehren/ vnd lieben?

3. Alle vnser Angelegenheiten seynd in seinen Händen vil besser versorgt/ als wann wirs in den vnsern hätten. Laß ihn sorgen: Er ist vnser Vatter/ vnd Mutter zugleich. Die Lieb/ welche er zu seinen Kindern tragt/ verursachet/ daß er für sie sorgen muß. Er hat vns seinen Schutz versprochen: so wird er wol auch sein Wort halten. Ehender wird Himmel vnd Erden zu grund gehn/ ehe Gott einen frommen Menschen/ so ein Vertrauen auff ihn setzt/ wird vntergehen lassen.

Erforschet euer Herz/ vnd sehet zu/ ob es ein rechtztes Vertrauen auff Gütigkeit Gottes/ vnd die Verdienst Christi gesetzt habe.

Du bist mein Gott: das Glück meines Loß ist in deinen Händen. Psal. 32.

Wirffe dich in die Armb Gottes: Er wird dich nicht sincken lassen. S. August.

23. Tag.

Von der Liebe Gottes.

I.

Gott hat vns also geliebt/ daß er vns seinen eingebornen Sohn gegeben. Hätte er etwas bessers gehabt/ hätte ers vns auch gegeben. Hätte er wol vnser Gegenlieb vmb ein theureren Preiß erkauffen mögen? Ein/ auch nur mittelmäßiges Gut/

El 4

fan